

Haushaltsplanberatungen 2022

Anträge der Fraktionen

Hinweise:

Der Inhalt der Anträge der Fraktionen wird zusammengefasst wiedergegeben; es gilt der Antrag in der von der Fraktion vorgelegten Fassung.

Ausschuss für Umwelt und Technik

<p>der B90/die Grünen: Koordination Radverkehr im ADK</p> <p>Um die Ziele von Bund und Land beim Radverkehr zu unterstützen und um die Rad-Infrastruktur im ADK weiter auszubauen, soll eine Stelle „Koordination Radverkehr im ADK“ beim FD 21 geschaffen werden. Die Verwaltung soll dazu die Fördermöglichkeit des Landes nutzen und einen entsprechenden Antrag bis 8.12.21 beim Land stellen.</p>	<p>Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat dem Antrag mit 18 – Ja-Stimmen und drei Enthaltungen zugestimmt.</p>
--	--

Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales

Antrag

Ergebnis:

<p>der B90/die Grünen: Gütesiegel „Fairtrade-School“ für kreiseigene Schulen</p> <p>Die Verwaltung soll prüfen, ob eine Umsetzung der fünf Kriterien für das Gütesiegel Fairtrade-School an den kreiseigenen Schulen (incl. SBBZ) umsetzbar ist und zeitnah über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen berichten.</p>	<p>Die Verwaltung wird zunächst die Kampagne Fairtrade-School im Rahmen der nächsten Schulleitungsbesprechung vorstellen. Die Schulen sollen dann intern prüfen, ob das Fairtrade-Zertifikat zu ihnen passt. Über die Ergebnisse und die weitere Umsetzung wird die Verwaltung dann im ersten Halbjahr 2022 im Ausschuss berichten. Mit dieser Vorgehensweise war der Ausschuss einverstanden.</p>
<p>der CDU: Gemeinsam zusätzliche pädagogische Fachkräfte gewinnen</p> <p>Die PIA-Ausbildung und die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz an der MNS soll intensiv beworben werden (z.B. soziale Medien, Einbindung Kommunen). Weiterhin sollen alle Träger im Kreisgebiet aufgerufen werden, ausreichend Praxisstellen für die Ausbildung zur Verfügung zu stellen. Außerdem sollen die Berufsberater der Agentur für Arbeit bei der Gewinnung von zusätzlichem Personal eingebunden werden.</p>	<p>Die Verwaltung sagte zu, im Sinne des Antrags – Bewerben von Praxisstellen bei den Trägern – weitere Sensibilisierung der Berufsberatung – tätig zu werden. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden soll eine Werbeoffensive (u.a. social media) für die beiden Ausbildungsgänge gestartet werden. Der Ausschuss stimmte dem zu.</p>
<p>der SPD: Jugend – von und für die Demokratie begeistern</p> <p>Die Verwaltung möge prüfen, welche Möglichkeiten im Hause, in der Gremienarbeit, in Kooperationen mit dem regionalen Bildungsbüro möglich sind, um die Jugend zu animieren, sich an der Gestaltung der Zukunft zu beteiligen und junge Menschen für die Werte der Demokratie zu gewinnen.</p>	<p>Die Mitglieder des Ausschusses BGKS waren damit einverstanden, dass das Thema und die Möglichkeiten in die nächste Steuergruppensitzung der Bildungsregion im März 2022 eingebracht und dort diskutiert wird.</p>

<p>der SPD: Imagefilme (Ausbildung und Katastrophenschutz) des Landkreises</p> <p>Antrag von der SPD zurückgezogen</p>	
<p>der SPD: Bericht über die Arbeit des Kinderschutzzentrums und des Kinderschutzbundes Ulm</p> <p>Es wird darum gebeten, die Arbeit des Kinderschutzzentrums und des Kinderschutzbundes Ulm im Ausschuss BGKS darzustellen. Ein besonderer Focus soll dabei auf die Möglichkeiten der Gewaltprävention und die Aufarbeitung von Traumatisierung gerichtet werden. Darüber hinaus enthält der Antrag einzelne, konkretisierende Fragestellungen.</p>	<p>Nach Auffassung der Verwaltung sollte aus dem Spektrum der Beratungsleistungen nicht nur über einzelne Beratungsangebote berichtet werden. Die Verwaltung wird deshalb im kommenden Jahr im Ausschuss BGKS einen umfassenden Bericht über die Beratungsleistungen der verschiedenen Beratungsdienstleister (u.a. Caritas, Diakonie, Kinderschutzzentrum) vorlegen. Der Ausschuss war damit einverstanden.</p>
<p>der CDU Werbeoffensive Tagespflegepersonen</p> <p>Es wird eine Werbeoffensive für die Tätigkeit in der Tagespflege sowie für die Suche nach geeigneten Tagespflegepersonen im ADK beantragt. Dabei sollen die klassischen Medien, aber auch Online-Formate und soziales Medien bespielt werden. Die Kommunen sollen darin eingebunden werden.</p>	<p>Die Verwaltung sagte zu, dass unter der Federführung der Öffentlichkeitsarbeit eine Werbekampagne gemeinsam mit den Städten und Gemeinden initiiert wird. Dabei soll auch überlegt werden, ob die Bedingungen für Tagespflegepersonen attraktiver gestaltet werden können. Der Ausschuss war mit diesem Vorschlag einverstanden.</p>

Verwaltungsausschuss

Antrag

Ergebnis:

<p>der SPD: Ausbildungsbotschafter aus dem Landratsamt</p> <p>Es wird beantragt, dass, ähnlich der IHK Ulm, Auszubildende aus dem LRA als Ausbildungsbotschafter Angebote für Schulen im ADK machen. Dabei soll für den ADK als attraktiver Arbeitgeber geworben werden. Der Antrag nennt dazu einzelne Möglichkeiten für Werbemaßnahmen.</p>	<p>Die Verwaltung stellte dar, dass bereits diverse Maßnahmen (u.a. Teilnahme an Bildungsmessen, Werbung (Print, Social Media, auch Rundfunk) umgesetzt werden. Außerdem werden seit 2019 Ausbildungsbotschafter IHK im Beruf Verwaltungsfachangestellte ausgebildet. Die Verwaltung werde weitere Maßnahmen prüfen und im Gremium zu gegebener Zeit berichten. Dagegen erhob sich seitens des Verwaltungsausschusses kein Widerspruch.</p>
<p>der B90/die Grünen: Zielerreichung Klimaschutzpakt Baden-Württemberg</p> <p>Die Verwaltung soll beauftragt werden, einen Fahrplan zur Klimaneutralität der Kreisverwaltung und der kreiseigenen Einrichtungen und zur Einhaltung des Klimaschutzpaktes zu erstellen. Anhand konkreter Projekte und Maßnahmen soll aufgezeigt werden, wie die Netto-Treibhausgas-Neutralität bis 2040 erreicht werden kann bzw. welche Hürden hierzu überwunden werden müssen.</p>	<p>Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Antrag zu und beauftragte die Verwaltung einen solchen Fahrplan im kommenden Jahr zu erstellen. Dieser könne dann entweder in Form der 3. Fortschreibung des EPAP (Energiepolitisches Arbeitsprogramm) oder in gesonderter Form beraten und beschlossen werden.</p>
<p>der SPD: Aufzeigen von Möglichkeiten, wie der Wohnungsnot begegnet werden kann</p> <p>Der Antrag knüpft an den Vorjahresantrag an. Dankenswerterweise wurde die Thematik in der Reihe „Denkanstöße ...“ aufgegriffen. Die Verwaltung soll das Thema weiterverfolgen.</p>	<p>Die Verwaltung erklärte, dass die Handlungsfelder des Landkreises bei diesem Thema sehr begrenzt seien. Man werde das Thema aber gerne in der Reihe „Forum Denkanstöße Ländlicher Raum“ weiter vertiefen und eine Folgeveranstaltung im kommenden Jahr konzipieren. Der Verwaltungsausschuss war damit einverstanden.</p>

<p>der SPD: Einblick in die Arbeit des Gesundheitsamtes - Bericht</p> <p>Die Fachdienstleiterin des FD Gesundheit, Frau Dr. Bopp-Haas, soll sich zum nächstbestgeeigneten Zeitpunkt im Kreistag oder im Ausschuss vorstellen und dabei die vielfältigen Aufgaben dieses Fachdienstes darlegen.</p>	<p>Die Verwaltung sagte eine Vorstellung von Frau Dr. Bopp-Haas und einen Bericht über die Arbeit des Fachdienstes Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.</p>

Aufgestellt:
Stefan Freibauer